



Zum Thema: Borkenflechte (Impetigo contagiosa)

Was ist eine Borkenflechte?

Borkenflechte (Impetigo contagiosa) ist eine sehr ansteckende bakterielle Hautinfektion, die in 80 % aller Fälle durch A-Streptokokken und in ca. 20 % durch den Erreger Staphylokokkus aureus hervorgerufen wird. Mangelnde Körperhygiene ist nur selten der Auslöser dieser Erkrankung. Meist sind es Faktoren in der Haut, wie z. B. vorbestehende Schädigung durch Ekzeme oder Abschürfungen, die die Erkrankung begünstigen. Häufig sind kleine Kinder betroffen, da deren Immunabwehr noch nicht ausgereift ist.

Wie wird die Erkrankung übertragen?

Die Übertragung erfolgt durch Hautkontakt oder durch Berührung infizierter Kleidung oder Gegenstände.

Die Inkubationszeit (Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit) beträgt meistens 2 bis 10 Tage, manchmal auch länger. Der Erkrankte ist so lange ansteckend, bis alle offenen, eitrigen Hautstellen abgeheilt sind.

Wie erkenne ich eine Borkenflechte (Impetigo contagiosa)?

Typisch für die Borkenflechte sind eitriges Hautbläschen, die kurz darauf platzen und eine honiggelbe Kruste hinterlassen. Häufig tritt sie im Gesicht insbesondere um Mund und Nase) und an den Beinen auf. Durch Kratzen können sich befallene Hautstellen über den Körper verteilen. In seltenen Fällen können die Erreger auf tiefere Hautschichten übergreifen und Nagelbett- oder Nagelfalzentzündung hervorrufen. Sehr selten, meistens bei Störung der Immunabwehr, können die Bakterien ins Körperinnere vordringen und z. B. zu Nierenentzündungen führen.

Was kann man gegen eine Borkenflechte tun?

Da je nach Schwere der Erkrankung eine abgestimmte Antibiotika-Therapie erforderlich ist, sollte bei Verdacht ein Arzt aufgesucht werden. Bei kleinen befallenen Hautstellen genügt das regelmäßige Auftragen antibiotikahaltiger Salben, bei größeren oder mehreren Stellen muss das Antibiotikum als Saft oder Tablette eingenommen werden.

Vorbeugende Maßnahmen

Um ständige Neuinfektionen zu verhindern, ist eine sorgfältige Körperhygiene notwendig. Kleidung, Bettwäsche, Handtücher usw., die mit den Bakterien in Berührung kamen, sollten bei 60° bis 90° C gewaschen werden.

Eine Impfung steht nicht zur Verfügung. Auf Haut-Körperkontakt mit erkrankten Personen sollte man verzichten. Auch Kontakt mit infizierten Kleidungsstücken und Gegenständen sollte vermieden werden.

Besuch von Kindergärten, Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen

Gemeinschaftseinrichtungen dürfen erst nach Abheilen aller infizierter Hautstellen wieder besucht werden. Ein ärztliches Attest ist erforderlich.

Gesunde Geschwisterkinder oder Eltern, die in einem Haushalt mit dem Erkrankten leben, können weiterhin Kindergarten oder Schule besuchen.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an!

Sie erreichen den Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreises:

Schwelm (Hauptstraße 92)
02336-93-2489

Witten (Schwanenmarkt 5-7)
02302-922-234